



Gärtnerin/Gärtner

Was macht ein/e Gärtner/in?

Als Gärtner/in ziehst du Pflanzen auf und pflegst sie. Du bist für die Ernte, die Gestaltung und den Verkauf der Pflanzen zuständig und berätst eure Kunden/innen. Dabei kannst du dich auf eine der folgenden Fachrichtungen spezialisieren: Friedhofsgärtnerei, Garten- und Landschaftsbau, Staudengärtnerei oder Zierpflanzenbau.

Als Friedhofsgärtner/in legst du z. B. Grabstätten und Friedhofsanlagen an, die du bepflanzt und pflegst. Als Gärtner/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau setzt du die Pläne von Landschaftsarchitekten/innen um: So baust und pflegst du z. B. Grünanlagen aller Art, verschönerst die Umwelt durch Teiche oder gestaltest ganze Landschaften mit Rasen, Bäumen, Büschen, Stauden oder Blumen. Als Gärtner/in der Fachrichtung Staudengärtnerei ziehst du in erster Linie Staudenpflanzen in Gewächshäusern und im Freiland heran. Im Zierpflanzenbau sorgst du dafür, dass Topfpflanzen, Schnittblumen sowie Beet- und Balkonpflanzen in Gewächshäusern oder im Freiland gedeihen.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung zum/zur Gärtner/in ist eine duale Ausbildung. Du lernst also im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

Deine praktische Ausbildung findet in einem Betrieb des Garten- und Landschaftsbaus, Staudenanbaus, Zierpflanzenbaus, bei einem Gartenbauamt oder in einer Friedhofsgärtnerei statt. Auch botanische und zoologische Gärten sind mögliche Arbeitgeber. Du arbeitest an Pflanzenbeeten, in Gewächshäusern oder Verkaufsräumen. Du solltest dich schnell an die Arbeit unter freiem Himmel gewöhnen, an die Arbeit bei Regen, Kälte oder sommerlicher Hitze. Bei der vielfältigen Arbeit wird nicht nur dein „grüner Daumen“ trainiert – du kannst auch deinen Sinn für Schönheit und deine gute Beobachtungsgabe unter Beweis stellen.

Möglicherweise kommen deine Kunden/innen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen. Dann ist es gut, wenn du mehrere Sprachen sprichst und mit anderen Kulturen vertraut bist, weil du die Kunden/innen möglicherweise besser verstehen, betreuen und gut auf ihre Wünsche eingehen kannst.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs brauchst. Den Berufsschulunterricht besuchst du ein- bis zweimal pro Woche oder als Blockunterricht.



Notizen

.....

.....

.....

.....

.....



Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Grundsätzlich wird – wie bei allen anerkannten Ausbildungsberufen – keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung vorgeschrieben. Die Ausbildungsbetriebe stellen meist Azubis mit Hauptschulabschluss ein.

Wie kann ich die Ausbildungszeit verkürzen?

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinem/r Ausbilder/in eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Die Ausbildungszeit kann im Einzelfall verlängert werden, wenn die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrochen wurde, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Allerdings können für den Berufsschulunterricht sowie für Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten Lernmittelkosten (z. B. für Fachliteratur) oder Fahrtkosten entstehen.

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen kannst du als Azubi Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.

Checkliste Gärtnerin/Gärtner

Was macht man da?

- | Produktion und Pflege von Pflanzen
- | Ernte und die weitere Verwendung sowie die Gestaltung mit Pflanzen: Pflanzen gießen, düngen und beschneiden und dafür sorgen, dass sie die erforderliche Größe erreichen, termingerecht blühen und verkaufsfähig sind
- | Kunden/innen über die standortgerechte Auswahl und die Pflege von Pflanzen beraten

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit Hauptschulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Bio-, Mathe- und Chemiekennnisse
- | Technisches und handwerkliches Geschick
- | Verantwortungsbewusstsein für Umwelt und Gesundheit
- | Körperliche Belastbarkeit
- | Bereitschaft zur Arbeit im Freien
- | Teamfähigkeit
- | Kundenorientierung / Kommunikationsfähigkeit
- | Kenntnis anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit sind von Vorteil

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: zwischen €465–505
2. Ausbildungsjahr: zwischen €560–600
3. Ausbildungsjahr: zwischen €635–685

*Alle angegebenen Vergütungen gelten bis zum 18. Lebensjahr. Ab dem 18. Lebensjahr steigt der Verdienst um ca. 50€.

